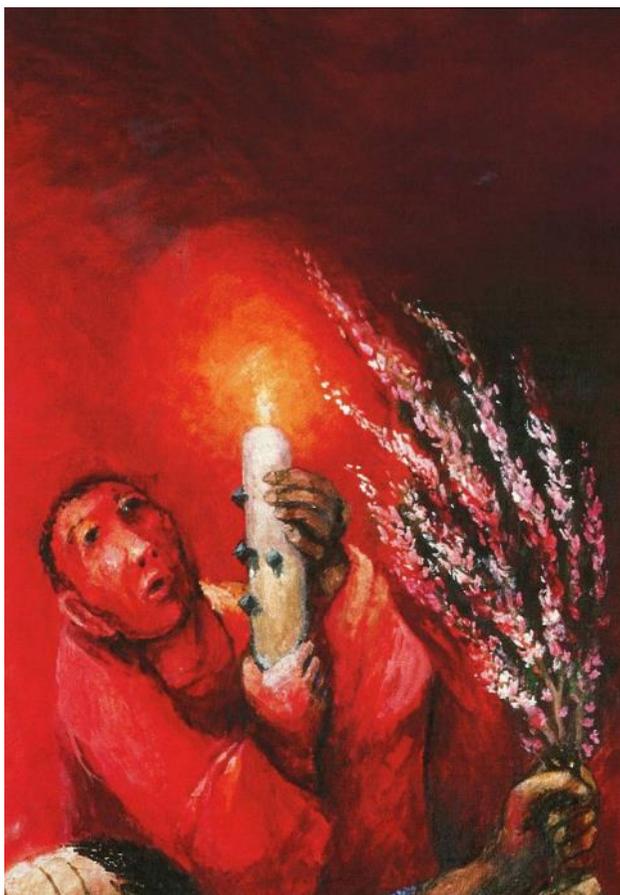




GEMEINDEBRIEF

GEMEINDEHOF KAROW

STADTMISSIONSGEMEINDE



FEBRUAR - MÄRZ 2024

Ostern – Zeichen der Hoffnung

Der Rosenberger Flügelaltar erzählt die Emmausgeschichte in drei Teilen. Das Gemälde ist ein Werk des schwäbischen Priesterkünstlers Sieger Köder. Als Pfarrer von Rosenberg hat er es 1988 als Teil eines Flügelaltars für die Rosenberger Pfarrkirche geschaffen. Darauf zu sehen, die Jünger mit Jesus auf dem Weg. Beim Mahl in Emmaus erkennen sie ihn. Der Ausschnitt auf dem Deckblatt trägt zwei Zeichen der Osterbotschaft in alle Welt hinaus.



Das eine Symbol ist **die Osterkerze**. Sie steht für den Überwinder der Nächte wie Angst, Schuld, Leiden und Tod. Das Licht dieser Kerze verweist auf den Sieger über die Finsternis, Gleichgültigkeit und Hass. Beim Einzug der Osterkerze werden wir singen: „Christus, dein Licht, verklärt unsre Schatten, lasse nicht zu, dass das Dunkel zu uns spricht.“ Das Schlimmste ist ein finsternes Herz, wenn ein Mensch nicht mehr liebt.

Die Osterkerze erinnert uns an den Christus, der uns zuruft: »Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, hat das Licht des Lebens.« Darum geht es – um Leben und Licht und – dass wir selber Licht sein sollen. »So leuchte euer Licht vor den Menschen!« (Mt 5).

Alfred Delp schreibt im letzten Brief: »Wenn durch einen Menschen ein wenig mehr Liebe und Licht in der Welt war, hat sein Leben einen Sinn gehabt.«

Das zweite österliche Symbol ist **der blühende Mandelzweig**. In Israel zeigt er nach dem Winter mit seiner ersten Blüte den ersehnten, nahen Frühling an. Die Natur schafft im Sterben Neues – ein Gleichnis, wie Gott auch unser Sterben in neues, ja ewiges Leben verwandelt. Den blühenden Mandelzweig schenken sich jährlich Menschen in Israel im Geist des versöhnenden österlichen Schalom. Dazu schreibt Schalom Ben-Chorin: „Freunde, dass der Mandelzweig wieder blüht, ist das nicht ein Fingerzeig, dass das Leben siegt und die Liebe bleibt?“ Es ist die Natur, die uns österliche Zeichen für Wunder schenkt, die unbeschreiblich sind.

Kommen Sie zum Ostergottesdienst am 31. März um 10:30 Uhr und wir tragen gemeinsam ein Zeichen der Hoffnung in die Welt hinaus.

Ihr / Euer Stadtmissionar Stephan Seidel

Infos und Veranstaltungen

Jahresfest der Berliner Stadtmission „Und jetzt? In Liebe.“

10. März Festgottesdienst 11:00 Uhr, Festsaal, Zentrum am Hauptbahnhof

Die Berliner Stadtmission feiert ihren 147. Geburtstag und ladet herzlich ein zum Festgottesdienst. Parallel wird ein Kinder- und ein Jugendgottesdienst angeboten. Das Jahresfest bietet Raum, sich zu stärken: Mit Musik und Gesang, Predigt und Gebet. Im Anschluss beim Mittagessen ist Raum für Begegnungen und Gesprächen.

FSJ-Infotag bei der Berliner Stadtmission

22. Februar um 15:00 Uhr via Zoom

Du willst ein FSJ machen? Die Berliner Stadtmission lädt ein zum Online-Infotag. Erfahre alles über mögliche Einsatzstellen, lerne das Team und die FSJ-ler*innen kennen! Anmeldung unter volunteers@berliner-stadtmission.de

Neues Angebot für Junge Erwachsene

Start: 13. Februar 18:30 h mit Essen und Quatschen in der Gemeindegemeinschaft

Sei dabei!

Gemeindeabend mit Dr. Christina-Maria Bammel, Pröpstin der EKBO

27. Februar um 19:30 Uhr, Gemeindegemeinschaft

The Week

15.20.22. Februar 18:30 Uhr, Gemeindegemeinschaft

Mehr Infos siehe Seite 6

Fastenwoche der Frauen

Vom 19 - 24. März in Alexanderdorf

Ältestenklausur

1.-2. März in Großer Väter See

Trödel-Mitarbeiter*innentreffen

7. März 15:00 Uhr, Gemeindegemeinschaft

Gemeinsamer Frühjahrsputz mit der KiTa Himmelsblick

16. März 09:00-13:00 Uhr

Schüler-Rüstzeit

Vom 22. - 26. März in Gussow für Schüler:innen der 2. - 10. Klassen

Einweihung Trödelboden

Von diesem Fest werden wir noch lange sprechen, da bin ich mir sicher. Es hat meine Erwartungen weitem übertroffen. Am Anfang stand Micha's Idee, dann gab es viel zu tun und am Ende wurde es ein Fest der ganzen Gemeinde, die den Trödelboden für sich eingenommen hat. Manch einer war gar das erste Mal dort oben. Alle Generationen waren vertreten und die Breite unserer Gemeinde wurde wieder einmal sichtbar.

Was man dann am 27. Januar da oben zu sehen bekam, nachdem die Treppe erklommen war, ließ viele von uns Staunen und Träumen: Der ganz Dachstuhl neu, dazu Elektrik, Böden und Wände. Der Lagerboden nun ein großer Partyboden mit Platz für Trödelssachen. Der Jugendraum so viel großzügiger, dass er im Grunde kaum wiederzuerkennen ist. Vor allem fanden alle Platz, sich an diesem Abend hier genüsslich niederzulassen.

Der neue Boden wäre ohne die Berliner Stadtmission, das eigene Bauteam, die externen Gewerke und Fachleute undenkbar. Hinzu kommt, worauf Micha Kauffmann dann in der Einweihungsrede zu sprechen kam, dass wir als einzelne und als Gemeinde getragen und gehalten sind von der Liebe Gottes. Diese Liebe ist unsere Kraft und Motivation für alle künftigen Unternehmungen hier oben. Er erinnerte dazu an die Jahreslosung: „Alles unter euch geschehe in Liebe.“ (1Kor 16,14) und schenkte uns einen Karabiner in Herz-Form. Dann wurde das laaaaaaaaaaaaaange Mitmach-Buffer eröffnet. Das Trödel-Boden-Quiz brachte dann neues Wissen über den Bau und viel Heiterkeit zutage. Und dann wurde getanzt!!! Nach einem Eröffnungs-Tanz bis in die Nacht. Jung und Alt vereint. Ausgelassene Freude.

Und das war nur der Anfang von dem, was hier noch mit uns geschehen kann: Wenn sich Jugendliche hier treffen zum Spielen, Singen, Essen, Feiern, Glauben und Ideen entwickeln, die zu verändern. Wenn wieder Trödelsachen trocken und sortiert gelagert werden können. Wenn hier zum Musical Requisiten gebaut werden können. Wenn ... Als wir am Sonntag nach dem Fest hier Gottesdienst gefeiert haben war auch das ein Zeichen: Wir sind eine Gemeinde von „Verrückten“, denn Gottes Liebe hat unser aller Lebensmitte verschoben.

Ein großes Dankeschön gilt allen, die das Fest mitgedacht, vor- und nachbereitet haben!

Stephan Seidel





Drei Filmabende (OmU) & Austausch im Februar 2024

Es geht unserer Schöpfung und allem, was auf ihr lebt, gemeinhin nicht gut. Seit langem weisen auch Wissenschaftler:innen darauf hin, dass starke Veränderungen begonnen haben, und wir und die kommenden Generationen, vor großen Herausforderungen stehen.

Oft fühlt sich dieses Thema abstrakt und überwältigend an. «The Week» ist eine Möglichkeit, uns als Gemeinde mit diesem Thema intensiv auseinanderzusetzen, wohl wissend, dass die Berliner Stadtmission diesen Weg auch in ihre neue Agenda „Mission 2028“ aufgenommen hat. In «The Week» wird uns nicht gesagt, was wir tun sollen, vielmehr werden wir dazu ermutigt, unsere eigenen Entscheidungen zu treffen.

Wir treffen uns dreimal in sieben Tagen (daher „The Week“). Jedes Mal schauen wir uns eine einstündige Dokumentarfilmfolge an. Dann kommt das Herzstück des Erlebnisses: ein geführtes Gespräch, um dem Ganzen einen Sinn zu geben.

Auf Initiative von Uta Knauer hat sich ein kleines Team aus unserer Gemeinde den Dreiteiler bereits angeschaut. Sie wird das Projekt begleiten.

Da die drei Teile aufeinander aufbauen, ist es wichtig, dass ihr an allen Abenden dabei seid. Es macht wenig Sinn, nur einen Abend mitzuerleben.

Do 15. Februar / Di 20. Februar / Do 22. Februar 2024 je von 18:30 – 20:30 Uhr
Gemeindscheune der Berliner Stadtmission Karow (Alt-Karow 8, 13125 Berlin-Karow)
Ansprechpartner:innen: Suse Radig oder Stephan Seidel seidel@berliner-stadtmission.de

Ein kleiner Imbiss wird angeboten. Wer Buffetgaben mitbringen möchte, kann das gerne tun! *Damit wir gut planen können, bitten wir um eine kurze Rückmeldung (mündlich, schriftlich, telefonisch)!*

Wir freuen uns vor Herzen auf diese Abende und hoffen, ihr lasst euch zu «The Week» einladen! Es kann sein, dass es euch verändert ☐

Stephan Seidel und Suse Radig

Herzliche Einladung zum Jahresfest der Berliner Stadtmission



**Alles, was ihr tut,
geschehe in Liebe.**

Die Bibel | 1. Korinther 16,14



RUND UM PASSION & OSTERN:

KARFREITAG 29. MÄRZ UM 15 UHR
GOTTESDIENST MIT ABENDMAHL

OSTERSONNTAG 31. MÄRZ UM 10:30 UHR
GOTTESDIENST MIT BRUNCH

FSJ

bei der Berliner Stadtmission?

**22.02.2024
15:00 Uhr
via Zoom**

Dann komm zum Infotag!

- Erfahre alles über mögliche Einsatzstellen
- Lerne das Team kennen
- Höre von aktuellen Freiwilligen
- und stelle all deine Fragen!

Du möchtest ein Freiwilliges Soziales Jahr, kurz FSJ, machen? Du hast schon mal von der Berliner Stadtmission gehört, würdest aber gerne mehr erfahren? Komm zum Online-Infotag und lerne die Stadtmission kennen! Erfahre mehr über das Werk, das Team, alle Einsatzstellen und das Bewerbungsverfahren!

Anmeldung unter volunteers@berliner-stadtmission.de
Mehr Infos in Instagram [@fsj_berliner_stadtmission!](https://www.instagram.com/fsj_berliner_stadtmission/)

Gottesdienste

Wir laden herzlich ein zu den Gottesdiensten auf dem Gemeindehof Karow,
sonntags 10:30 Uhr, anschließend Gemeindecafé.

Aktuelle Infos unter www.gemeindehof.de

Februar

4. Februar

Gottesdienst mit Abendmahl

10:30 Uhr

Predigt: Stephan Seidel

11. Februar

Gottesdienst

10:30 Uhr

Predigt: Jutta Schierholz

18. Februar

Gottesdienst mit Kinderzeit

10:30 Uhr

Predigt: Dariia Zemlianova

25. Februar

Gottesdienst

10:30 Uhr

Predigt im Rahmen des Kanzeltausches: Stefan Boscheck

März

3. März

Gottesdienst mit Abendmahl

10:30 Uhr

Predigt: Stephan Seidel

10. März

147. Jahresfest-Gottesdienst der Berliner Stadtmission

11:00 Uhr

Festsaal, Zentrum am Hauptbahnhof, Lehrter Str. 68, 10577 Berlin

17. März

Gottesdienst

10:30 Uhr

Predigt: Stephan Seidel

24. März

Gottesdienst

10:00 Uhr

Predigt im Rahmen des Kanzeltausches: Achim Steffens

29. März

Karfreitags-Gottesdienst mit Mahlfeier

15:00 Uhr

Predigt: Stephan Seidel

31. März

Ostergottesdienst mit Taufgedächtnis, anschl. Brunch

10:30 Uhr

Predigt: Stephan Seidel

7. April

Gottesdienst mit Abendmahl

10:30 Uhr

Predigt: n.n.

Besondere Gottesdienste

- 04.02. **14h Lobpreis International**, Hoffnungsstifter e.V., Gemeindegemeinschaft
- 03.03. **14h Lobpreis International**, Hoffnungsstifter e.V., Gemeindegemeinschaft
- 19.03. **9h Passionsgottesdienst**, Festsaal, Zentrum am Hbf

Bildnachweise Sieger Köder - Osterkerze und blühende mandelzweige, Ausschnitt aus dem Emmaus-Bild des Rosenberger Altars (Vorderseite, 1); Stephan Seidel (5); Berliner Stadtmission (6, 9); Gemeindebriefhelfer.de (8); Benjamin.de (14); Gerd Casper (15, Rückseite)

Laufende Angebote

- Gottesdienst** Sonntags 10:30 Uhr
Kontakt: Stephan Seidel
- Krabbelgruppe** Montags 15:00 Uhr
Melina Sickelko, Mobil 0172/9486908
- Eltern-Kind-Café** Für Eltern und Kinder
donnerstags 15:30 - 17:00 Uhr
Nelly Toll, Mobil: 0176 2006 3030
- Jungschar** *Für Kinder von 6 - 12 Jahre (außer Schulferien)*
freitags 17:00 - 18:15 Uhr
Simone Glaß, E-Mail: glassimone@gmx.de
- Junge Gemeinde** *Ab 14 Jahren*
freitags 18:00 Uhr (*außer Schulferien*)
Micha Kauffmann, Mobil: 01515 8755 715
- Frauenabend** *Für Frauen jeden Alters*
Mittwoch, 28.02. / 27.03. 19:30 Uhr
Claudia Prill, E-Mail: cl.prill@gmx.de
Suse Radig; Tel.: 030 478 4482
- Frauenfrühstück** *Für Frauen jeden Alters*
mittwochs 09:30 Uhr mit Frühstück und Thema
Bärbel Katzor, Tel.: 030 474 16 59
- Männerabend** *Für Männer ab 18 Jahren*
29.02. / 21.03. jeweils 19:00 Uhr
Stephan Seidel; Mobil: 0176 2392 9125
- Männerfrühstück** *Für Männer jeden Alters*
dienstags 09:00 Uhr mit Andacht und Frühstück
Roland Glaß; Mobil: 0152 5188 3139
- Gesprächskreis 40+** *Für Erwachsene ab 40 Jahren*
jeden 2. Donnerstag im Monat um 19:30 Uhr
Sabine Meinhardt; Mobil: 0152 2472 5508

- Gesprächskreis 60+** *Für Menschen ab 60 Jahren*
 letzter Mittwoch im Monat
 Heinz & Heidi Lott; Mobil: 0175 6858 198
- Bibel-Gesprächskreis** *Für Interessierte*
 erster Montag im Monat 19:00 - 21:30 Uhr
 Gerhard Witte; Mobil: 0177 8244 936
- Beachvolleyball** *Nach Absprache Indoor*
 Jenny Seidel, Mobil: 0176 9650 8374
- Fairteiler** *Für Interessierte*
 Lebensmittel-Rettung auf dem Gemeindehof
 (Kl. Häuschen in der Hofmitte)
 Anni Krowns; Mobil: 01516 7826483
- Grüne Zukunftswerkstatt**
Für Interessierte
 Nächstes Treffen: 7. März 19 Uhr
 Stephan Seidel, Mobil: 0176 2392 9125

Kontakt

- Evangelische Kita Himmels.Blick
 Angelika Eichenberg Leitung, Tel: (030) 912 02 969 10
 E-Mail: eichenberg@berliner-stadtmission.de
- Stadtmissionsgemeinde Karow
 Stadtmissionar Stephan Seidel, Tel: (030) 912 02 969 20
 E-Mail: seidel@berliner-stadtmission.de
- Ältestenkreis
 Vorsitz, Carsten Steffens, E-Mail: carsten.steffens@gmx.de
- Raumnutzungen
 Christel Springer, Mobil: (0152) 5378 4860 (Mo - Fr 16 –18h)
- Redaktion
 Suse Radig, Stephan Seidel, Dariia Zemlianova
- Spendenkonto
 Verein für Berliner Stadtmission
IBAN: DE67 3702 0500 0003 1555 00
 Verwendungszweck: „Gemeinde Karow“



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Simons gute Tat

Simon von Kyrene bummelt durch Jerusalem. Da sieht er, wie römische Soldaten einen Mann zwingen, ein riesiges Kreuz zu schleppen. Der Verurteilte ist völlig erschöpft. „He, du da!“, ruft ein Soldat. „Pack an!“ Was?! Er meint Simon! Er muss wohl. Als Simon das Kreuz schultert, ist er erstaunt. Das schwere Ding fühlt sich



leicht an. Als hätte er mehr Kraft als sonst. Der Verurteilte sieht ihn mit einem besonderen Blick an. „Danke“, sagt er zu Simon. „Ich bin Jesus.“

Lies nach im Neuen Testament: Lukas 23,26



Humpelfuß

Frühlingsspiel: Endlich wieder draußen! Zu zweit könnt ihr Humpelfuß spielen: Bindet ein Bein des einen an das Bein des anderen. Und jetzt durch den Wald laufen!

Geht ein Huhn in den Laden und fragt: „Haben Sie große Eierkartons? Ich möchte mit meinen Kindern verreisen.“



Bis Ostern hat dein Kressekopf eine Frisur!



Löse eine Schalenhälfte von einem gekochten Ei. Male mit wasserfestem Stift ein Gesicht darauf und setze die Schale auf eine beklebte Papprolle. Fülle etwas Erde in die Schale und streue Kressesamen darauf. Gieße sie täglich mit ein paar Tropfen Wasser. Bald wächst die Kresse wie ein Haarschopf.

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Poetry von
Ronja Dietrich

Unterwegs

*Ich bin auf Reisen gegangen – und auf die Suche.
Kommt ihr mit?*

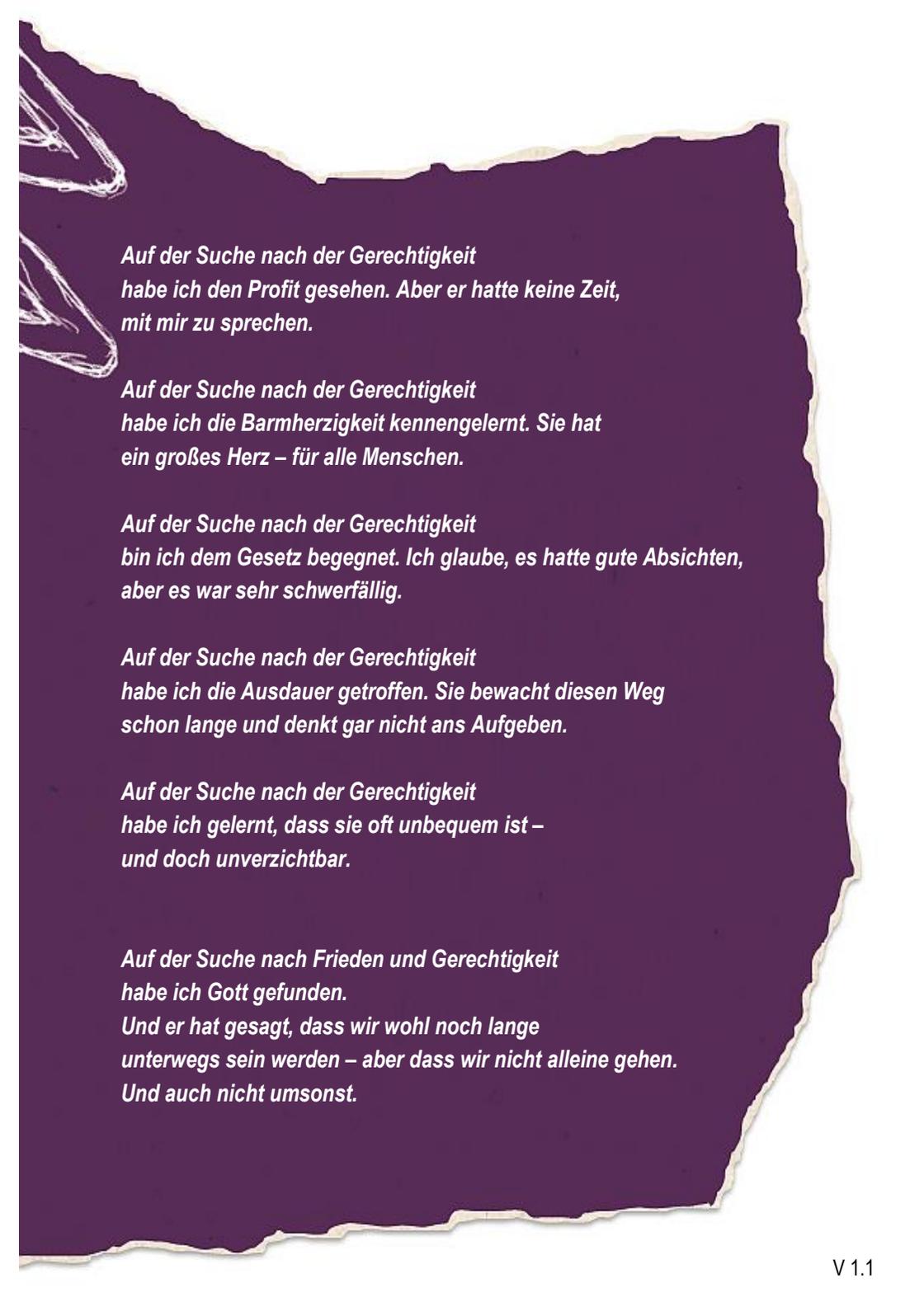
*Auf der Suche nach dem Frieden
habe ich den Streit gefunden. Er sagte, den Frieden habe er schon lang
nicht mehr gesehen.*

*Auf der Suche nach dem Frieden
bin ich dem Mitgefühl begegnet. Es sagte, der Frieden sei ein alter Freund
– und er sei oft gar nicht so weit weg.*

*Auf der Suche nach dem Frieden
habe ich die Gleichgültigkeit getroffen. Sie sagte, sie sei
eigentlich ganz zufrieden, so wie es gerade ist.*

*Auf der Suche nach dem Frieden
bin ich der Sanftmut über den Weg gelaufen. Sie sagte, der Frieden, den
ich suche, der sei sogar höher als all unsere Vernunft.*

*Auf der Suche nach dem Frieden
habe ich gelernt, dass wir den Frieden in vielen kleinen Dingen finden
können – und in manchen großen auch nicht.*



*Auf der Suche nach der Gerechtigkeit
habe ich den Profit gesehen. Aber er hatte keine Zeit,
mit mir zu sprechen.*

*Auf der Suche nach der Gerechtigkeit
habe ich die Barmherzigkeit kennengelernt. Sie hat
ein großes Herz – für alle Menschen.*

*Auf der Suche nach der Gerechtigkeit
bin ich dem Gesetz begegnet. Ich glaube, es hatte gute Absichten,
aber es war sehr schwerfällig.*

*Auf der Suche nach der Gerechtigkeit
habe ich die Ausdauer getroffen. Sie bewacht diesen Weg
schon lange und denkt gar nicht ans Aufgeben.*

*Auf der Suche nach der Gerechtigkeit
habe ich gelernt, dass sie oft unbequem ist –
und doch unverzichtbar.*

*Auf der Suche nach Frieden und Gerechtigkeit
habe ich Gott gefunden.
Und er hat gesagt, dass wir wohl noch lange
unterwegs sein werden – aber dass wir nicht alleine gehen.
Und auch nicht umsonst.*